

Weniger Vorschriften, mehr Gestaltungsspielraum

Landtagspräsident Sigl begrüßt Deregulierungspaket der OÖVP

Die OÖVP hat diese Woche ein Paket mit konkreten Vorschlägen zum weiteren Abbau von Regulierungen, Vorschriften und Bürokratie präsentiert. Es werden nun Gespräche und Verhandlungen mit den anderen Landtagsparteien geführt, um die Vorschläge rasch umzusetzen. Landtagspräsident KommR Viktor Sigl begrüßt dieses Deregulierungspaket ausdrücklich. „Es werden auch gesetzliche Änderungen notwendig sein. Der Oö. Landtag wird mit voller Kraft zu einer raschen Umsetzung beitragen. Für die Vorarbeiten werden selbstverständlich auch die Sommermonate intensiv genützt, damit bereits im Herbst auch entsprechende Beschlüsse im Oö. Landtag gefasst werden könnten“, betont Sigl.

Für Landtagspräsident Sigl ist es wichtig, dass Gesetze und Vorschriften nicht Projekte verhindern, sondern Lösungen und Möglichkeiten schaffen. „Gerade für Oberösterreich als Exportbundesland ist es wichtig, durch den Abbau von Vorschriften den Unternehmen das Wirtschaften und Investieren wieder einfacher zu machen“, so Sigl. Das Land Oberösterreich ist für Sigl in vielen Bereichen beispielgebend was die Dienstleistungsorientierung der Ämter und Behörden betrifft, aber er sieht auch noch Bereiche mit Potenzial nach oben. „Im Bau- und Anlagenrecht etwa sind wir nach wie vor zu sehr Behörde und zu wenig Dienstleister. Wichtig ist es vor allem, dass Antragsteller und Verhandlungsleiter rascher zu Verhandlungsterminen kommen. Ein guter Lösungsansatz wäre daher, dass man neben Amtssachverständigen verstärkt auch auf nicht beamtete Sachverständige zugreifen kann“, ist Sigl überzeugt und verweist auch auf entsprechende Vorschläge der Architektenkammer und Beispiele aus anderen Bundesländern.